

## Bürgerinitiative B 51 Handorf-Mauritz e.V.

Wir engagieren uns für eine **moderne Verkehrsplanung**, die **klimafreundlich** und **naturverträglich** angelegt ist. Darin werden alle Verkehrsträger und Nutzergruppen berücksichtigt. Daher lehnen wir den geplanten vierspurigen, autobahnartigen Ausbau der B 51 von Münster nach Telgte ab.

Unser Ziel ist es, durch **vielfältige** und **vernetzte Mobilitätsangebote** den Kfz-Verkehr zu reduzieren und **individuelle Mobilität** mit Rad, Bus und Bahn – neben dem Kfz – **flexibel und komfortabel** zu ermöglichen.

unser ZIEL:  
vielfältig mobil



Als Bürgerinitiative sind wir **parteilich unabhängig**. Wir suchen das Gespräch mit allen gesellschaftlichen Gruppen und Parteien. Zugleich kooperieren wir mit allen Initiativen, Verbänden und Organisationen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die **Verkehrswende** im Ostmünsterland voranzubringen.

## Mitmachen – Mitglied werden

Sie finden auch, dass es für die **B 51 – von Münster nach Telgte** etwas Besseres geben sollte als eine Autobahn?!

Dann machen Sie mit. Werden Sie Mitglied.  
**Gemeinsam schaffen wir die Verkehrswende!**



Mehr im **Internet**: <https://bi-b51-handorf.de/>  
und <https://www.b51-b64n.info/>  
Oder direkt bei: [info@bi-b51-handorf.de](mailto:info@bi-b51-handorf.de)  
Oder <https://www.facebook.com/bib51handorf/>

Kontakt und Impressum:

**Bürgerinitiative B 51 Handorf-Mauritz e.V.**

*Für klimaschonende Mobilität und besseren Nahverkehr –  
gegen den vierspurigen Ausbau der B 51  
von Münster nach Telgte*

c/o Katrin Eping  
Werse 21  
48157 Münster



**Bürgerinitiative  
B51 Handorf-Mauritz**

Wie sieht die

**Zukunft der Warendorfer Straße** aus?

Das plant Straßen.NRW im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums:

Von der **Autobahn**

**vierspurig bis ins Herz von Mauritz!**

Das bedeutet von Handorf bis Mauritz:

- mehr **Autoverkehr**,
- mehr **Lärm**,
- mehr **Abgase**
- und noch mehr **Stau** in der Innenstadt.

**Nicht mit uns!**

**Wir wollen:**

## Moderne Mobilität

- ✓ für Menschen
- ✓ für die Natur
- ✓ für das Klima

## Der 80er-Jahre-Autobahn-Plan

Die Bundesregierung hat in ihrem Bundesverkehrswegeplan (BVWP) eine Planung aus den 80er Jahren beschlossen: die Ostmünsterland-Schnellstraße – d.h. eine Autobahn von Münster nach Telgte.

Die aktuelle Baustelle der B51 und die Dimension des autobahnartigen Ausbaus lässt erahnen, was den Menschen in Mauritz zugemutet werden soll.

Das zugrundeliegende Gutachten von 2016 berechnet mehr Kfz-Verkehr über die Kanalbrücke bis zum Ring. Obwohl der Schiffahrter Damm durch die neue B481 entlastet wird, rollen 40% mehr Kfz durch Mauritz mit zusätzlichem Schleich- und Suchverkehr in den Nebenstraßen.

Das Motto: Wer Straßen sät, wird mehr Kfz-Verkehr ernten, gilt auch hier. Und genau das ist das Programm des Bundesverkehrswegeplans (BVWP).



So wie hier an der Wolbecker Straße soll der Ausbau aussehen.

2024 will man in das Planfeststellungsverfahren gehen. Ob das eingeleitet wird, hängt auch von uns ab. Die Zeit ist sehr günstig, das zu verhindern.

Der Rat der Stadt Münster und der Stadt Telgte haben sich auch gegen den Ausbau ausgesprochen. Priorität sollte haben, die Straßenbrücken zu sanieren: Allein in NRW sind dies 900 Brücken!!

## Unsere Kritik

- **Klimapolitisch katastrophal** ist der Ausbau zur autobahnartigen Schnellstraße. Er verstößt gegen die klimapolitischen Gesetze und Beschlüsse des Bundes, des Landes und der Stadt Münster und ignoriert das klimapolitische Urteil des BVerfG vom April 2021.
- Die **unzeitgemäße Ausbauplanung** fördert einseitig nur den individuellen Autoverkehr. Die Mobilitätsformen wie Bahn, Bus und Rad stehen außen vor.
- Prognostiziert wird eine **Steigerung des Kfz-Verkehrs um 40 %**, obwohl in den letzten 10 Jahren bereits 10% weniger Fahrzeuge an der offiziellen Zählstelle gezählt wurden.
- Die **Lärmbelastung** durch höhere Geschwindigkeiten und vermehrte Fahrten steigt deutlich.
- Der **Flächenverbrauch** im Landschaftsschutzgebiet und der **Flächenverlust** für die Landwirtschaft sind unverhältnismäßig hoch.
- Zu erwarten ist ein **Bedeutungsverlust** für den öffentlichen Nahverkehr zwischen Münster und Telgte, weil die Kfz-Fahrt erleichtert wird, während Bus, Bahn und Rad an Attraktivität verlieren.
- Der Ausbau ist eine **Geldverschwendung**, denn alle Prognosen deuten darauf hin, dass der Kfz-Verkehr ab 2030 abnehmen wird – also dann, wenn der geplante Ausbau der B51 umgesetzt werden soll.

## Unsere Ziele

### 1. Moratorium - Ausbaustopp

- sofortiger **Planungsstopp** des autobahnartigen Ausbaus von Münster nach Handorf (nächste Ausbaustufe) – so wie es die Räte von Münster und Telgte 2020 beschlossen haben.
- **Streichung** des Ausbauvorhabens aus der Bedarfsplanung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP),
- **Ausgabenstopp** von Steuermitteln für veraltete Ausbaupläne. Damit die Verkehrsinfrastruktur in NRW nicht zusammenbricht, müssen erst Sanierungen vorgenommen werden.

### 2. Neuplanung - Mobilität

- **für Menschen** - individuell und flexibel mit **Rad, Bus** und **Bahn**, auch mit dem **Auto**, schnell und sicher ans Ziel kommen,
- **im Umweltverbund** - Integration und Vernetzung aller Verkehrsträger für eine **vielfältige und effiziente Mobilität** im Stadtgebiet von Münster und im Umland,
- **für Klima-, Arten- und Landschaftsschutz** - mit Rücksicht auf die **Bedürfnisse** der **Nutzer**, der **Landwirtschaft**, einen maßvollen Flächenverbrauch und den **Erhalt ökologisch wertvoller Flächen**.